

## Zeitrechnung

Die Tage haben ihre Namen,  
die Monate auch  
und viele Wochen meiner Kindheit.

Die Jahre aber,  
die benennt man nicht.  
Man zählt sie nur

und bedeckt  
mit berechnender Scham  
die vergitterten Augen.

## Farbstufen

Nicht nur im Atlas gibt es  
für die Höhen und Tiefen  
verschiedene Farbstufen.

Auch die Sprache besitzt solche,  
nicht sichtbare, bloß gefühlte.  
Und diese deuten so wie jene

auf Wertigkeiten hin. Wer sich  
ihrer bedient, muss aber  
mit Unvorhergesehenem rechnen,

mit Klüften zum Beispiel  
oder plötzlichen Abbrüchen. Auch mit  
Erschöpfung ist zu rechnen und

mit Wetterkapriolen, weshalb vor dem Start  
Ersatzziele einzuplanen sind.

Und dann: Gut Glück!

## Frei nach ...

Wolken, Fahnen, Flügel:  
frei nach Wind und Wetter.

Fisch und Fuchs und Falke:  
frei nach Wohl und Wehe.

Wortverformung federfroh:  
frei nach Wunsch und Weile.

Versfußweh trotz Filz und Fusel:  
frei nach Franz und Friedrich.

Wann? Warum? Woher? Wohin?  
Frei von Fall zu Fall.

Fest steht, dass der zweite Grasschnitt  
Grummet heißt.

## Eigenbrötler

Einem alten Trott ergeben,  
zieht immerzu derselbe Ton  
durch sein kränkelndes Gemüt:  
ein graues C durch Frühlingsbeichten,  
ein graues C durch Sommerfeste,  
ein graues C durch Herbstgespräche,  
ein graues C durch Wintermärchen,  
graut tagwärts,  
nachtwärts, immerzu  
und ihm graut  
vor Zeitlichkeit und Trübe.

Und es steigt  
und fällt nach Nebelart  
sein innerer Drang. Und  
drängelt sich so weh, so weh  
durch wirre Nervenbäume.  
Und wenn ein Umschwung droht,  
droht er mit Motz und Trotz.

## Zur Kosmographie

Schlüsselwörter, Schlüsseltöne,  
auf den kleinsten Nenner gebracht:  
Welche Welten, welche Formeln  
ruh'n darauf!

Und alle drehen sich, trudeln, kreisen  
durch den ewigen Spannungsraum,  
aus dem sich immer neue  
Quellen speisen.

Und in dem ruhigen Auffangbecken  
spiegeln, Sehnsucht atmend,  
Wolken sich und leichte Boote  
voll von alten Träumen.

## Buchstaben-Los

Buchstaben, zu Tode gekommen,  
aus alten und neuen Büchern gerutscht,  
liegen zuhauf herum.

Wer begräbt sie in Ehren  
und stiftet zwischen den Zeiten  
einen keimfähigen Nachruf?

So fragt jemand in Trauer.  
Aber kein Hahn fühlt sich  
zum Krähen verpflichtet.

Und alles scheint wieder  
seine Ordnung zu haben  
im Land der Buchstabenbetriebe,

wo die Züchter und Anreißer  
nur mehr virtuell anstoßen  
möchten auf Zukunft und Zunft.

# Endpunkt

Wo A gleich Z wird,  
herrscht das Nichts.

Da wird kein Wort  
mehr geschrieben  
und kein Wort  
mehr gedruckt.

Gefällt ist auch  
der letzte Baum.

Was braucht  
es da noch  
Sprache?

Es hallt und starrt  
rundum das Aus.